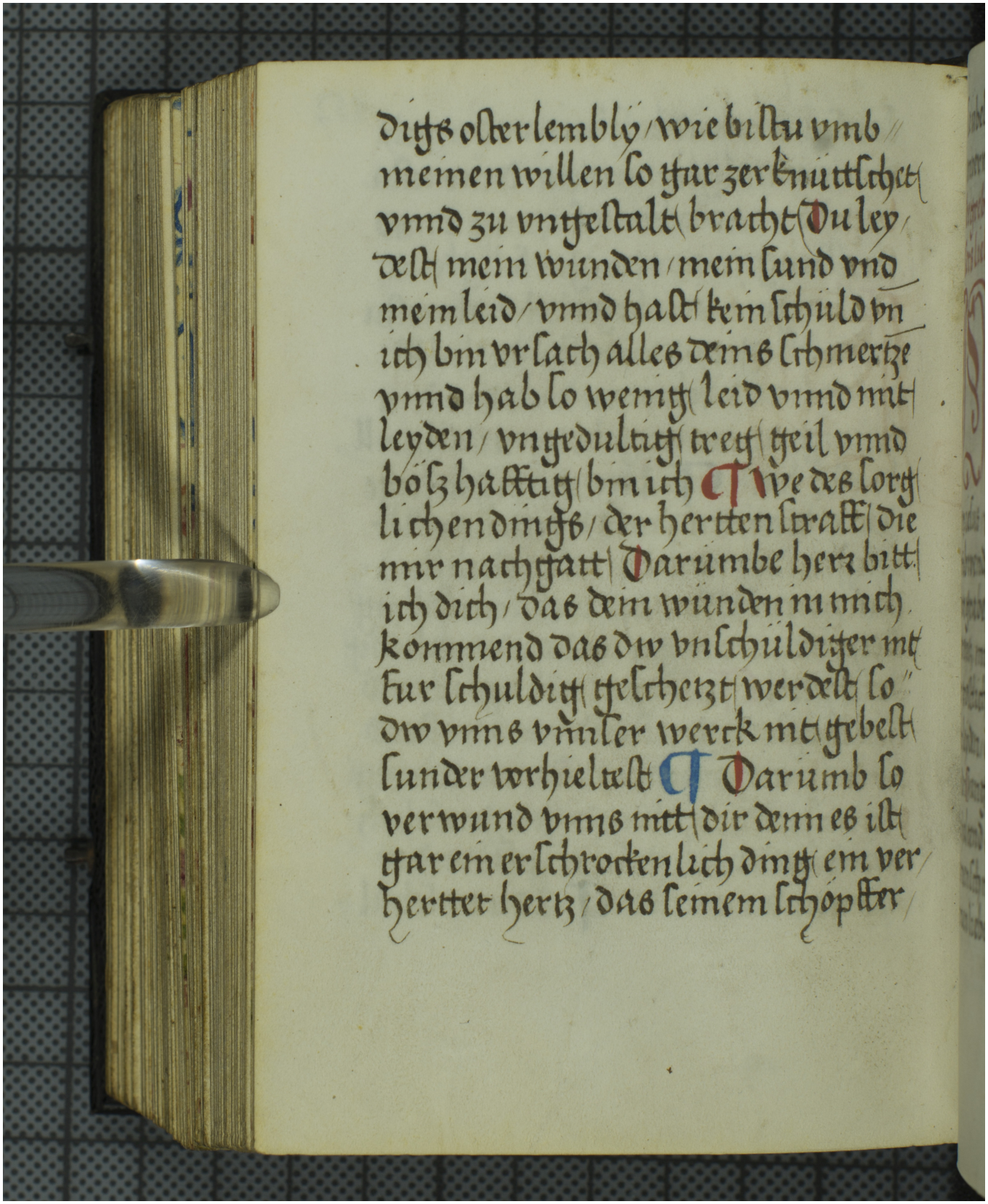
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



dises osterlembly / wie bistu vmb
meinen willen so gar zerknuttschet
vnnd zu vngestalt bracht Du ley
dest mein wunden / mein sund vnd
mein leid / vnnd hast kein schuld vn
ich bin vrsach alles deins schmertze
vnnd hab so wenig leid vnnd mit
leyden / vngedultigs treg geil vnnd
bosz hafftig / bin ich ¶ Wie des sorg
lichen dings / der hertten straff die
mir nachgatt Darumbe herr bitt
ich dich / das dein wunden in mich
kommend das dw vnschuldiger mit
fur schuldig geschetzt werdest so
dw vnns vnser werck mit gebest
sunder vorhieltest ¶ Darumb so
verwund vnns mitt dir dem es ist
gar ein erschrocken lich ding / ein ver
hertter hertz / das seinem schopffer